

Theorie und Praxis in der pflegerischen Bildung – eine Auseinandersetzung mit der Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Fokus des Spannungsfelds zwischen „Gewissheit“ und „Ungewissheit“

Katharina Straß (Dipl. Pflegepädagogin), HAW Hamburg

Gedanken-Schritte

- Professionelles Pflegehandeln als Zielrichtung
- Antinomie von Gewissheit und Ungewissheit
- „Ungewissheitstoleranz“ als Bildungsziel!?
- Fragen über Fragen
- Emotionen
- Lehr-Lern-Prozess / -Formen

Professionelles Pflegehandeln ...

- ... ist gekennzeichnet durch die widersprüchliche Einheit von Regelwissen und Fallverstehen.
- ... erfordert **situative Urteilsbildung**.
- ... unterliegt den professions-konstitutiven Merkmalen von **Entscheidungszwang** und **Begründungsverpflichtung**.

(vgl. Oevermann 1996, Hülsken-Giesler 2008)

Antinomie von Gewissheit und Ungewissheit

- Gleichzeitigkeit von Gewissheitsunterstellung und Ungewissheitshorizont (Helsper 2008)
- Scheinbare Gewissheit pflegerischen Handelns – verstärkt durch unhinterfragte Handlungsrountinen
- Aber: Lebenspraxis im Handlungsfeld Pflege von Krisen gekennzeichnet
- Krisenhafte Situationen als Ursprung für Veränderungen und Entwicklungen ⇒ „Öffnung der Zukunft“ ⇒ Finden neuer Lösungen (Oevermann 1996)
- Gefahr der „Schließung der Offenheit des Handelns“ (Helsper)

„Ungewissheitstoleranz“ als Bildungsziel!?

- Lehr-Lern-Prozesse bergen die Gefahr, scheinbare Gewissheiten und Routinen zu vermitteln
- „Skeptizismus bezüglich der Überzeugtheit als solcher“ (Ohlhaber/Wernet 1999)
- Beherrschungswissen (Kompetenz) – Orientierungswissen (Inkompetenz-Kompetenz) – Grenzwissen (kontingente Praxis) (Reis 2015)
- „eine vermeintliche Selbstverständlichkeit [...] überhaupt erst als – womöglich nicht lösbares – Problem zu erkennen.“ (Liessmann 2014)

Fragen über Fragen

- Wo sind die Erlebensemöglichkeiten der begleiteten „Ungewissheit“ im Studium / in der Ausbildung?
- Lernort Theorie: Wie gestaltet sich das Wechselspiel zwischen Gewissheit und Ungewissheit im Bereich von „Handlungsentlastetheit“ und Distanz? (⇒ Reflexion)
- Lernort Praxis: Wie wird die „Zukunftsoffenheit“ (per se) der Praxis erlebbar – wo durch Routinisierung immer wieder geschlossen? (⇒ Verantwortung)
- Wie gestaltet sich die Entwicklungsperspektive im Studium / in der Ausbildung (anfänglicher Schwerpunkt auf „Gewissheit / Sicherheit“ ⇒ Steigerung der „Ungewissheit / Zukunftsoffenheit“)?
- ...

Lehr-Lern-Prozess / -Formen

- „Öffnung“ von Lehr-Lern-Prozessen
 - Gewissheit, dass es Räume und Zeiten der Ungewissheitsbewältigung gibt (Helsper)
 - Routine der Reflexion
 - Bedeutsamkeit des Lernorts Praxis
 - Komplexe Lernsituationen
 - Entwicklungsaspekt
- Interaktion (direkt und virtuell)
 - Individuelle Lernpfade
 - Anlässe für die Integration der unterschiedlichen Handlungslogiken (z.B. e-portfolio-Arbeit)
 - Lernendenstation
 - Spielerische Arrangements
 - Simulation / Skills Lab

Resümee

- Konstitutiver Aspekt
professionellen pflegerischen
(und pädagogischen)
Handelns
- viel-schichtig
- Reflexions – und
Entwicklungsperspektive

Literaturbezüge (Auswahl)

- Benner, Patricia/ Sutphen, Molly/ Leonhard, Victoria/ Day, Lisa (2010): Educating Nurses. A Call for Radical Transformation. Stanford: Jossey-Bass.
- Dütthorn, Nadine (2015): Relationale Bildungsprozesse in der Pflege. In: Ertl-Schmuck, Roswitha/ Greb, Ulrike (Hrsg.) (2015): Pflegedidaktische Forschungsfelder. Weinheim u.a.: Beltz, 148-176.
- Gieseke, Wiltrud/ Dietel, Sylvana (2012): Über die Unlust, über Emotionen beim Lernen nachzudenken. In: Faulstich, Peter/ Bayer, Mechthild (Hrsg.): LernLust. Hunger nach Wissen, lustvolle Weiterbildung. Hamburg: VSA Verlag, 71-87.
- Helsper, Werner (2008): Ungewissheit und pädagogische Professionalität. In: Bielefelder Arbeitsgruppe 8 (Hrsg.): Soziale Arbeit in Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Literaturbezüge (Auswahl)

- Liessmann, Konrad Paul (2014): Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung. Wien: Paul Zsolnay Verlag.
- Neuweg, Hans Georg (2007): Wie grau ist alle Theorie, wie grün des Lebens goldner Baum? LehrerInnenbildung im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online, 12.Ausgabe (6), 1-14.
- Oevermann, Ulrich (1996): Theoretische Skizze einer revidierten Theorie professionalisierten Handelns. In: Combe, Arno/ Helsper, Werner (Hrsg.): Pädagogische Professionalität. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Ohlhaber, Frank/ Wernet, Andreas (Hrsg.) (1999): Schulforschung – Fallanalyse – Lehrerbildung. Diskussionen am Fall. Opladen: Leske & Budrich.
- Witte, Sandra/ Greis, Gabi/ Darmann-Finck, Ingrid (2016): Optimale Bedingungen für die klinische Kompetenzentwicklung auf Ausbildungsstationen/-bereichen. In: Pädagogik der Gesundheitsberufe, 3 (3), 20-27.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Katharina Straß

katharina.strass@haw-hamburg.de

(vollständige Literaturliste gerne erhältlich)